



Auf gutem Weg – und dann das...

Es wird nichts aus der Absicht, dass die Bürgerversammlung im November sich mit dem Gemeinschaftsgrab im Friedhof Henau befasst und entscheidet, ob das ursprüngliche oder ein neu erarbeitetes Projekt realisiert wird. Eine historische Mauer bringt alles durcheinander.



Bildform Henau, Peter Dotzauer

Der Kirchturm zu Henau ist das älteste Bau-
denkmal in der Gemeinde. Historische Quellen
zum ursprünglichen Bau fehlen weitgehend.
Henau hatte mit Sicherheit bereits im Jahr
892, vermutlich schon 754, eine bedeutende
Vorgängerkirche. Dendrochronologische Un-
tersuchungen ergaben, dass der heutige Turm
bis mindestens zum dritten Geschoss im Jahr
1463 errichtet wurde. Die Erhöhung des Turms
mit Schallarkaden, Giebelfeldern und Spitz-
helm erfolgte 1495. Das ist eine ganze Weile
her. Kaum erstaunlich, dass die Umgebung
des Turms ein archäologisches Schutzgebiet
ist. Entsprechend behutsam muss planen und
bauen, wer in der Umgebung dieses auch

schweizerisch bedeutenden Denkmals etwas
realisieren will.

Aufgabenteilung

Kirche, Kirchturm, Friedhof und weite Teile des
angrenzenden Waldes gehören der katholi-
schen Kirchgemeinde. Das Bestattungswesen
und der Betrieb der Friedhöfe hingegen sind
Aufgabe der Gemeinde, so will es das Gesetz.
Die Gemeinde finanziert deshalb auch Vorha-
ben wie das Gemeinschaftsgrab auf dem Areal
der Kirche.

Vom ersten zum zweiten Projekt

Am 25. November 2019 bewilligte die Bürger-
versammlung der Gemeinde einen Kredit von
350'000 Franken für die Neugestaltung des Ge-
meinschaftsgrabes auf dem Friedhof Henau.
Aus dem damaligen Wortlaut des Kreditan-
trages im Budgetheft ging hervor, dass es am
östlichen Ende, als Abschluss des Friedhofare-
als realisiert werden soll. Anlässlich der Bürger-
versammlung gab es keine Wortmeldungen
zum Investitionskredit. Er passierte ohne Kritik.
Sie kam später, auch in Form einer Petition. Sie
forderte eine Begräbnisstätte näher bei der
Kirche, auf dem Niveau der Kirche, damit sie
behindertengängig gut erreichbar ist. Der
Gemeinderat reagierte darauf, indem er

Vorab

*Ja, es hat mich schon ziemlich ge-
ärgert, dass wir uns schon ganz
früh in Planungen mit allerlei The-
men befassen müssen, die keine
konstruktiven Beiträge leisten, oft
einfach lästig sind. Das beginnt
bei der Erdbebenertüchtigung,
geht zur Altlastenthematik und
setzt sich in der Behindertenge-
rechtigkeit, dem Brandschutz und
der Durchbruchsicherheit von Glä-
sern fort. Natürlich, alles ist wich-
tig, Sicherheit geht immer vor. Nur
könnte man gelegentlich auch das
Ziel aus den Augen verlieren: Wir
wollten nur einen Spielplatz bau-
en, ein Haus sanieren, eine Stras-
se anpassen und nicht die ganze
Welt retten. Die Nebenpunkte dik-
tieren das Ziel oft ungehörig.*

*Und dann findet sich plötzlich im
Wald oberhalb der Henauer Kirche
eine alte Mauer – ob statisch oder
historisch relevant, das wird sich
zeigen. «Haben die das nicht frü-
her geprüft? Das hätte man doch
wissen müssen!»*

*Ich rechne mit Kommentaren die-
ser Art. Mist. Wir werden uns wohl
weiterhin mit allerlei Nebenpunk-
ten befassen müssen, bevor wir
über Ziele reden.*

*Lucas Keel
Gemeindepräsident*

Grüezi miteinander

Renaissance-Malereien aus dem Jahr 1593
zieren die Kapelle in seinem Turmchor.
1740/41 wäre er beinahe niederge-
rissen und durch einen Zwiebelturm er-
setzt worden, weil es damals grad Mode
war. Der Kirchturm zu Henau hätte
vieles zu erzählen. Und jetzt noch
etwas mehr...

Beste Grüsse aus dem Gemeindehaus
Thomas Stricker

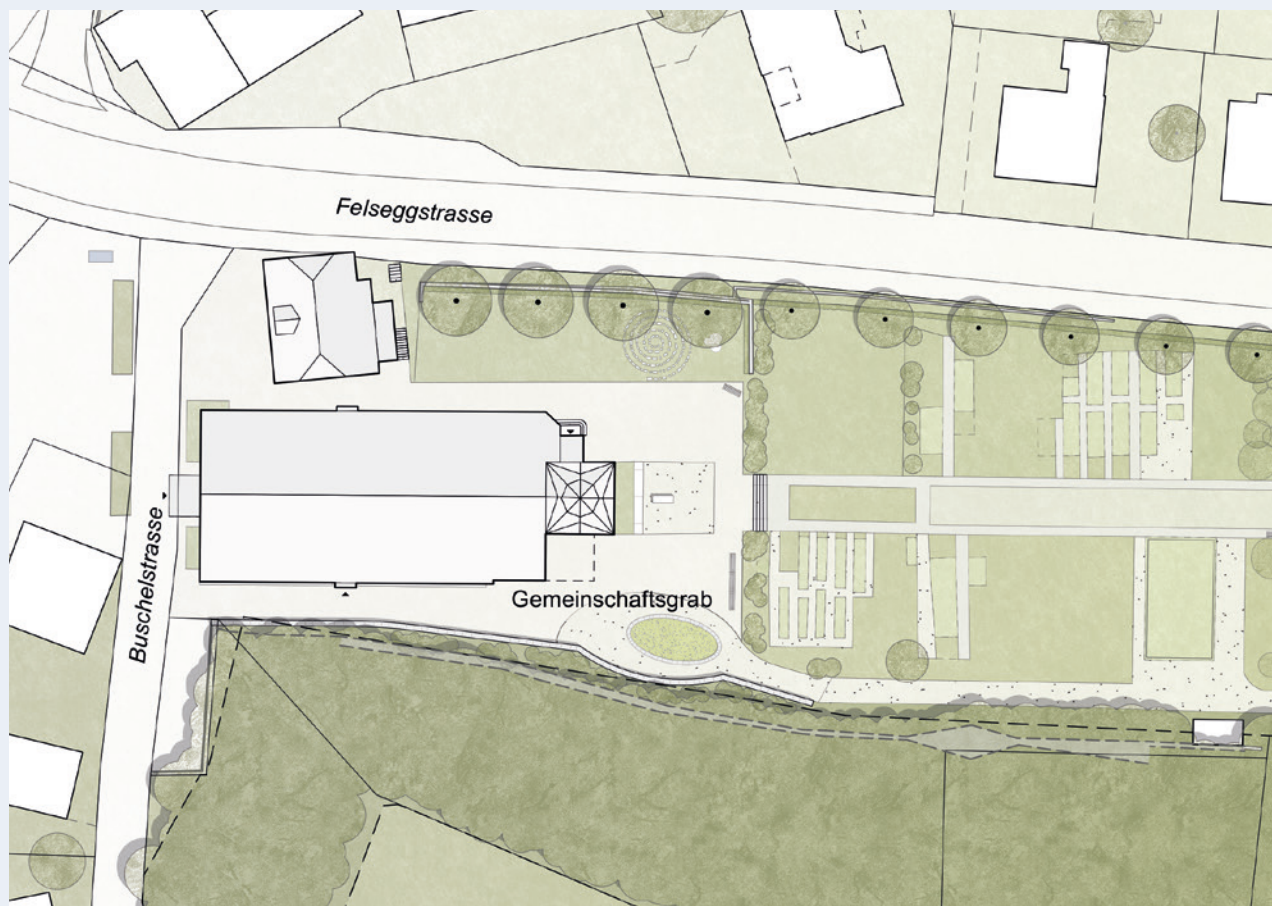
Landschaftsarchitekten mit Studien zu Alternativlösungen beauftragte. Eine schwang deutlich obenaus und wurde weiterbearbeitet. Sie sieht das Gemeinschaftsgrab unmittelbar beim Turm vor, am Böschungsfuss des Waldes, abgewandt vom Lärm der Felseggstrasse. Das Projekt fand die Zustimmung der Kirche, die Denkmalpflege begrüsst es.

Die Mauer

Der Fahrplan der Gemeinde sah vor, dass die Bürgerversammlung im November einen Richtungsentscheid fällt. Dazu kommt es nun nicht. Eine historische Mauer ausserhalb des Friedhofs stellt (fast) alles in

Frage. Die Landschaftsarchitekten entdeckten diese versteckte und bisher nicht bekannte Mauer im Wald. Sie verläuft entlang der Kirche und des ganzen Friedhofes im steilen Gelände. Ihre Krone ist im Bereich des Gemeinschaftsgrabes etwa vier Meter höher als das Bodenniveau im Friedhof. Natürlich: Eine Mauer im steilen Gelände, über den Köpfen der Friedhofbesucherinnen und -besucher, ist nicht per se ein Problem. Nur: Die Mauer ist erodiert und nach einem ersten Augenschein in einem sehr schlechten Zustand. Gehölze wachsen aus der Mauerkrone, die Mauer ist beinahe komplett von Efeu und anderen Gewächsen überwuchert. Viele Steine

sind lose. Die Mauer erinnert im Erscheinungsbild eher an eine zerfallende Ruine. Das löst verschiedene Anschlussfragen aus, unabhängig vom Gemeinschaftsgrab. Geht von ihr eine Gefahr für Friedhof- und Kirchenbesucherinnen und -besucher aus? Muss die Mauer aus denkmalpflegerischen oder anderen Gründen erhalten und ertüchtigt werden? Wer trägt die Kosten? Erst wenn diese Fragen geklärt sind, kann auch das Gemeinschaftsgrab darauf abgestimmt werden. Der Dialog mit der Kirche über diese Fragen läuft. Einmal mehr gilt fürs Gemeinschaftsgrab: Fortsetzung folgt.



Das Alternativprojekt fürs Gemeinschaftsgrab überzeugt. Es sieht die Grabstätte für alle einfach zugänglich auf dem Geländeneiveau der Kirche und nahe an der Kirche vor, integriert in eine langgezogene neue Mauer. Sie beherbergt Nischen und Vertiefungen, ist Ort der Trauer, der Blumen, der Kerzen und der Namensnennung. Die Asche der Verstorbenen wird in der ellipsenförmigen Blumenwiese vor der Mauer in der Erde beigesetzt. Die von der Felseggstrasse abgewendete Lage am Böschungsfuss des Waldes lässt den Blick auf die Kirche frei und verspricht einen möglichst ruhigen Ort mit dem höchstmöglichen Schutz vor Strassenlärm, der so manche Beerdigung auf dem Henauer Friedhof empfindlich stört. Die Lösung dürfte 590'000 Franken kosten, inklusive der Umgestaltung des östlichen Abschlusses des Friedhofareals.

Wir wollen Ihr Altmetall...

Haben Sie Altmetall? Dann machen Sie es doch schon parat! Am 27. September können Sie es in allen Uzwiler Dörfern kostenlos entsorgen.

Ihr Altmetall können Sie am Dienstag, 27. September zwischen 7 Uhr in der Früh und 19 Uhr abends in die Mulden an folgenden Standorten entsorgen: Sammelstelle Bahnhof Friedbergstrasse | Marktplatz Niederuzwil | Dorfbrunnen Stolzenberg | Parkplatz ehem. Bahnhof Algetshausen | Feuerwehrdepot Henau | Tunnel Nieders tetten | Dorfbrunnen Oberstetten.

Was wird gesammelt?

Gesammelt werden Altmetalle aus privaten Haushaltungen wie Pfannen, Eisen-

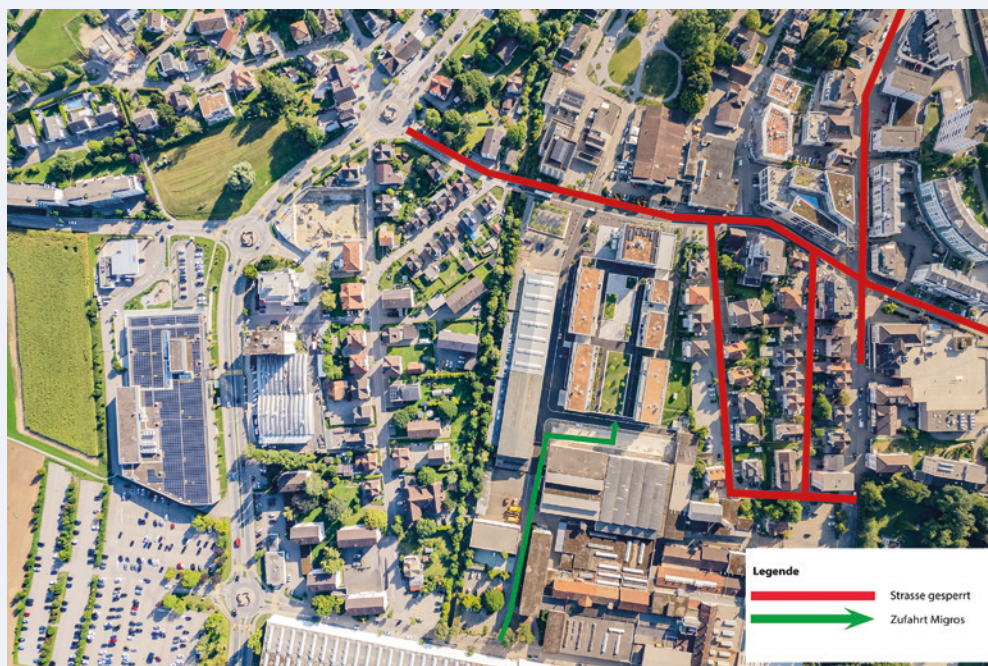
stangen, Drahtgitter, Maschinenteile, Velos und Mofas ohne Pneu, Metallmöbel usw.

Was wird nicht gesammelt?

Bitte denken Sie dran: Die Metallsammlung hat das Ziel, wertvolle Rohstoffe wieder zu verwenden. Deshalb ist sie auch gratis. Nicht angenommen werden: komplette Landmaschinen, Altautos, Pneus, Batterien, Feuerlöscher, Büroelektronik, Unterhaltungselektronik, Gasflaschen, Elektro-Haushaltgeräte, gefüllte Eisenfäs-

ser, brennbare Materialien, Flüssigkeiten und Kehrlicht. Und die Altmetallsammlung ist insbesondere keine Sperrgutsammlung, bei der einfach alles abgeladen werden kann. Für Sperrgüter nutzen Sie bitte die dazu vorgesehenen Entsorgungswege.

Herbstmarkt



Sarah Bösiger-Büchel

Am 30. September und 1. Oktober ist es wieder soweit: In Uzwil ist Herbstmarkt! Erstmals ist dabei die Migros am neuen Standort. Deshalb frühzeitig der Überblick. Teile der Bahnhof-, Neudorf- und Lindenstrasse im Zentrumsgebiet sind wegen des Marktbetriebes für den Verkehr gesperrt. Die Zufahrt zur Migros erfolgt während des Marktes von der Fabrikstrasse her. Die Zufahrt zur Birkenstrasse, Erlenstrasse und Konsumstrasse ist während des Herbstmarktes nur für Anwohner gestattet.

Die Postauto-Haltestellen Mühlehof und Gemeindehaus werden vom Donnerstag, 29. September, 16 Uhr, bis Samstag, 1. Oktober, 20 Uhr, nicht bedient. Die Haltestelle Schöntal, Fahrtrichtung Marienfried, wird verschoben. Die Linien 728, 729 und 740 verkehren vom Bahnhof via Friedbergstrasse – Sonnenhügelstrasse – Haltestelle Schöntal und umgekehrt. Die Linien 741 und 726 werden vom Bahnhof Richtung Oberuzwil – Gerbestrasse – Wiesentalstrasse – Lindenkreisel – Coop – Gupfenstrasse und umgekehrt geführt.

Augenblick



Waschen, bügeln und flicken Sie gerne? Wenn nicht, ist vielleicht ein neues Angebot in Uzwil interessant für Sie. Jennifer Mouttet bietet mit ihrer Wöschloss GmbH (www.woeschloss.ch) an der Bahnhofstrasse 88 einen Rundumservice für Ihre private Wäsche, inklusive Abhol- und Bringservice. Gewaschen wird umweltfreundlich mit Ökozertifikat, gebügelt fachgerecht und von Hand. Wie kam Jennifer Mouttet auf diese Geschäftsidee? «Schon als Kind habe ich meiner Mutter das Bügeln abgenommen, weil ich das liebe. In meiner Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft habe ich die Grundlagen der Wäscheversorgung gelernt, dann in der Weiterbildung zur Bereichsleiterin Hotellerie/Hauswirtschaft mein Wissen vertieft und langjährige Erfahrung gesammelt. Weil ich selber als berufstätige Frau viel beschäftigt bin und auch am Wochenende gerne mal Zeit für mich und meine Liebsten habe, blieb auch bei mir die Wäsche oft liegen. So ist die Idee entstanden, meinen Mitmenschen die Wäscheverarbeitung abzunehmen. Verbunden mit den Lieferservice soll mein Dienst eine weitere Erleichterung sein.»

■ Bauanzeigen

Auf der Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch) finden Sie folgende Uzwiler Bauanzeigen:

Auflagefrist bis 29. September

- Fassadensanierung, Bahnhofstrasse 139, Niederuzwil
- Installation Reibplattenmühle in bestehender Halle, Gruebenstrasse 25, Niederuzwil
- Einbau von vier Pferdeboxen mit Auslauf/Abbruch Vordach, Grundstück Nr. 490, Neudorfstrasse 1551, Uzwil
- Neubau Leitungsführung Schmutz- und Meteorwasser Versuchsmühle, Gupfenstrasse 5, Uzwil

Auflagefrist bis 6. Oktober

- Abbruch Altbauten/Neubau 3 Doppel Einfamilienhäuser mit Tiefgarage, Haldenweg 4-6, Uzwil

Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Die Übersicht im Uzwiler Blatt dient lediglich zu Ihrer Information.

■ Abstimmung vom 25. September

Abstimmen bitte nicht vergessen! Am 25. September stimmen Sie über vier eidgenössische Vorlagen und eine kantonale Vorlage ab. Demokratie braucht Ihr Engagement. Für briefliche Stimmen per Post ist es schon zu spät. Wie können Sie noch abstimmen? Sie werfen Ihre briefliche Stimme bis am Sonntag um 10.45 Uhr in den Briefkasten des Gemeindehauses. Oder Sie gehen an die Urne. Standort und Öffnungszeiten finden Sie auf dem Stimmausweis.

■ Bibliothek und Herbstmarkt

Die Bibliothek hat am Herbstmarkt folgende geänderten Öffnungszeiten: Freitag, 30. September, 9 bis 11.30 und 14 bis 17 Uhr, Samstag, 1. Oktober, 9 bis 11.30 Uhr.

■ Chilbi Bichwil und Postauto

Samstag/Sonntag, 24./25. September ist wieder Chilbi in Bichwil! Sie bietet Tradition, Spiel und Spass. Und hat Auswirkungen aufs Postauto. In beide Richtungen verkehrt die Linie 741 via Städeli-Buchen statt Bichwil. Entsprechend werden die Haltestellen in Bichwil und Riggenschwil von Samstag, 8 Uhr, bis Sonntag, 20 Uhr, nicht bedient. Im Dorf Oberuzwil ändert die Linienführung ebenfalls, beim Einlenker Eggring gibts eine provisorische Haltestelle. Von dort aus erreicht man die Chilbi bequem in 10 Minuten zu Fuss.

■ Genussmarkt

Am Freitag zwischen 8.30 und 11 Uhr im Lindenring in Uzwil. Frische Produkte aus der Region, direkt von den Produzenten.

Kein Genussmarkt am Herbstmarkt-Freitag, 30. September.

■ Altmittel

Sammlung in den Dörfern am 27. September, vgl. separaten Text in diesem Blatt.

■ Grünabfuhr

Sammlung montags in allen Dörfern. Bitte stellen Sie ihr Grüngut frühestens ab 20 Uhr des Vortages der Sammlung bereit, spätestens aber bis 7 Uhr des Sammeltages. In Oberstetten und Niederstetten bitte bis 6.30 Uhr. Bereitstellung bitte im maschinell leerbaren Rollcontainer mit Griff. Äste können auch gebündelt mitgegeben werden, max. 1.5 Meter lang und 15 kg schwer. Grüngut in Körben, Fässern, Plastikbehältern, Säcken etc. wird nicht mitgenommen.

■ Kehrachtsammlungen

Mittwoch in Niederuzwil, Stolzenberg und Uzwil. Freitag in Algetshausen, Henau, Niederstetten und Oberstetten. Bitte stellen Sie Ihren Kehracht am Abfuhrtag bis 7 Uhr bereit.

■ Draussen22

Die Freiluft-Ausstellung «Draussen22» der Galerie Fafou lädt zu einem spannenden

den Spaziergang um den Bettenauer Weiher ein. Vom 24. September bis am 16. Oktober werden dort rund um den Weiher 18 grossformatige Fotografien zum Thema Glück präsentiert. Eröffnung ist am 24. September, 16 Uhr, am Weiher – mit Suppe und Infos. Im heiteren Erzähl-Café am Sonntag, 2. Oktober, ab 15 Uhr, in der Galerie Fafou an der Freudenbergstrasse 1 in Oberuzwil gibts Episoden aus und um den Betti zu

hören. Wer mehr zur Geschichte des Weiher erfahren will, kommt am 9. Oktober zum Historien-Sonntag mit Klaus Sohmer in die Galerie Fafou in Oberuzwil.

■ Ärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle ausserhalb der Praxiszeiten Ihres Hausarztes, Ihrer Hausärztin wenden Sie sich bitte an 071 914 61 11.

Agenda

■ Kino

Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter www.kinocity.ch

■ Freitag, 23. September 2022

08.30 bis 11.00 Uhr

Genussmarkt – Genuss aus der Region,

Lindenring Uzwil,

Culinarium und Gemeinde Uzwil

■ Samstag, 24. September 2022

10.00 bis 15.00 Uhr

Flohmarkt für Spielzeug

und Kinderkleider,

Röm.-kath. Kirche Niederuzwil,

Röm.-kath. Kirche Niederuzwil

10.00 bis 17.00 Uhr

Secondhandday,

Marktstrasse 11, Niederuzwil,

Claudia Chow

ab 14 Uhr

Chilbi'22 Bichwil,

Bichwil

OK Chilbi Bichwil

16.00 bis 19.00 Uhr

Ausstellung von Christine Aebischer

und Sarah Bösiger-Büchel,

Bahnhofstrasse 77, Uzwil,

Galerie am Gleis

16.00 bis 20.00 Uhr

Vernissage zur

Ausstellung «Draussen22»,

Bettenauer Weiher, Oberuzwil,

Galerie Fafou, Oberuzwil;

weitere Informationen im Text oben

18.00 bis 03.00 Uhr

8. Henauer Oktoberfest,

Schulhaus Oberberg, Henau,

Pro Henau

■ Sonntag, 25. September 2022

10.30 bis 18.00 Uhr

Chilbi'22 Bichwil,

Bichwil

OK Chilbi Bichwil

14.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellung von Christine Aebischer

und Sarah Bösiger-Büchel,

Bahnhofstrasse 77, Uzwil,

Galerie am Gleis

■ Montag, 26. September 2022

15.00 bis 15.30 und 16.00 bis 16.30 Uhr

Gschichtezyt,

Bahnhofstrasse 83a, Uzwil,

Bibliothek Uzwil

■ Dienstag, 27. September 2022

14.00 bis 16.00 Uhr

HelloKafi –

Begegne Menschen aus aller Welt,

Bahnhofstrasse 105, Uzwil,

Ellen Glatzl-Anaman

■ Mittwoch, 28. September 2022

09.00 bis 11.00 Uhr

Ausstellung von Christine Aebischer

und Sarah Bösiger-Büchel,

Bahnhofstrasse 77, Uzwil,

Galerie am Gleis

14.00 bis 15.00 Uhr

Tauschbörse für Panini-Bilder,

Bahnhofstrasse 83a, Uzwil,

Bibliothek Uzwil

■ Donnerstag, 29. September 2022

09.00 bis 11.00 Uhr

HelloKafi –

Begegne Menschen aus aller Welt,

Bahnhofstrasse 105, Uzwil,

Ellen Glatzl-Anaman

09.30 bis 11.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung

mit Chrabeltreff,

Bahnhofstrasse 105, Uzwil,

Mütter- und Väterberatungsstelle

Untertoggenburg – Wil – Gossau

18.00 bis 20.00 Uhr

Ausstellung von Christine Aebischer

und Sarah Bösiger-Büchel,

Bahnhofstrasse 77, Uzwil,

Galerie am Gleis

■ Freitag, 30. September 2022

11.00 bis 21.00 Uhr

Herbstmarkt Uzwil,

Bahnhofstrasse/Lindenstrasse, Uzwil,

OK Herbstmarkt Uzwil

■ Samstag, 1. Oktober 2022

10.00 bis 16.00 Uhr

Herbstmarkt Uzwil,

Bahnhofstrasse/Lindenstrasse, Uzwil,

OK Herbstmarkt Uzwil

16.00 bis 19.00 Uhr

Ausstellung von Christine Aebischer

und Sarah Bösiger-Büchel,

Bahnhofstrasse 77, Uzwil,

Galerie am Gleis

■ Sonntag, 2. Oktober 2022



GALERIE
AM GLEIS

14.00 bis 17.00 Uhr

Finissage zur Ausstellung von

Christine Aebischer und

Sarah Bösiger-Büchel,

Bahnhofstrasse 77, Uzwil,

Galerie am Gleis



HERBSTMARKT UZWIL 2022

FREITAG, 30. SEPTEMBER

11.00 – 21.00 Uhr

SAMSTAG, 1. OKTOBER

10.00 – 16.00 Uhr



www.herbstmarkt.ch

herbst
markt
uzwil

